



Sperrfrist 18.09.2014, 17.00 Uhr

Bayerischer Denkmalpflegepreis 2014

Gewinner aus München: Anatomische Anstalt und Mensa Oberwiesenfeld

München (18.09.2014). Die Jury hat entschieden: **Aus 40 eingereichten Projekten für den Bayerischen Denkmalpflegepreis 2014 wurden sechs Sieger gekürt: drei öffentliche und drei private Bauwerke. In der Kategorie „Öffentliche Bauwerke“ gibt es zwei Münchner Gewinner. Ausgezeichnet wurden die Anatomische Anstalt München und die Mensa Oberwiesenfeld. Dr.-Ing. Heinrich Schroeter, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, und Gerhard Eck, MdL und Staatssekretär im Bayerischen Innenministerium, gratulierten den Preisträgern bei der Verleihung am Donnerstagabend, 18. September 2014, auf Schloss Schleißheim.**

„Mit dem Preis würdigen die Bayerische Ingenieurekammer-Bau und das Landesamt für Denkmalpflege öffentliche und private Bauherren, die sich in vorbildlicher Weise für den Erhalt von denkmalgeschützten Bauwerken in Bayern eingesetzt haben“, sagte Dr.-Ing. Schroeter bei der Preisverleihung. Ein besonderes Augenmerk gelte dabei den herausragenden Leistungen der Ingenieure, die maßgeblich zum Erfolg der Instandsetzungen beigetragen haben.

Details zu den Preisträgern

Die Königliche Anatomie wurde von 1905 bis 1907 als **Neue anatomische Anstalt** nach Plänen des Architekten Max Littmann erbaut. Dabei wurde der Werkstoff Eisenbeton bei den Fassaden, Wänden, Decken und Außenanlagen umfassend eingesetzt. Das Gebäude zählt zu den ersten großen Stahlbetonbauwerken Deutschlands und wird als Hauptwerk der beginnenden Moderne in der Denkmalliste geführt.

Ziel der Sanierung war, das Institut an die aktuellen Anforderungen an Arbeits- und Brandschutz, Wärmeschutz und Barrierefreiheit anzupassen sowie die Ausstattung für die Lehre zu modernisieren. Bei der denkmalpflegerischen Sanierung ist es gelungen, die historischen Räume und Bauteile freizulegen und auf den Originalbestand zurückzuführen. Besondere Schwerpunkte waren die Sanierung der Fassade und die statische Ertüchtigung bei gleichzeitigem Erhalt der historischen Tragwerkskonstruktionen. Teilweise wurden einzelne Bauteile rekonstruiert. Auch wurden die Oberflächen und die Ausstattung nach Befunden und historischen Unterlagen wiederhergestellt. Neue Einbauten setzen sich durch moderne Formensprache und Materialien vom historischen Bestand ab.

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Anne Schraml
Pressereferentin

Nymphenburger Straße 5
80335 München
Telefon 089 419434-27
Fax 089 419434-20
a.schraml@bayika.de
www.bayika.de

Diese Pressemitteilung ist auch im Internet abrufbar:
www.bayika.de> Presse

Veröffentlichung frei –
Belegexemplar erbeten.

An der Sanierung der Anatomischen Anstalt waren beteiligt:

- Bauherr: Staatliches Bauamt München 2
- Tragwerksplanung: Ingenieurgemeinschaft Dr.-Ing. O. Höllerer, M. Schäfer & Partner GmbH, München
- Fassadensanierung: SMP – Ingenieure im Bauwesen GmbH mit Dipl.-Ing. Hubert Baumstark, Freier Architekt, Karlsruhe
- Prüfingenieur: Ingenieurbüro Dr. Kupfer und Kollmannsberger, München
- Architekten bzw. Entwurfsverfasser: Staatliches Bauamt München 2, München
- Gebietsreferent: Dr. Harald Gieß

Die **Mensa** im Studentenviertel Oberwiesenfeld wurde aus Anlass der olympischen Spiele 1972 in München errichtet. Das Gebäude entsprach vor den Sanierungsarbeiten hinsichtlich Brandschutz, Energieverbrauch und technischer Gebäudeausrüstung nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Das Bauwerk wurde weitgehend entkernt, die Fassaden wurden komplett ausgetauscht und als Sonderkonstruktion in größtmöglicher Annäherung an die Originalprofile und -querschnitte entwickelt. Zudem wurde der Beton der außenliegenden Tragstruktur saniert und im Inneren des Gebäudes verschiedene Einbauten entfernt. Entstanden ist ein gelungenes Abbild des traditionellen Erscheinungsbildes der 1970er Jahre unter größtmöglicher Nutzung des ursprünglichen materiellen Bestandes. Dabei wurden aber aktuelle Sicherheitsanforderungen eingehalten und Wärmebrücken vermieden.

An der Sanierung der Mensa Oberwiesenfeld waren beteiligt:

- Bauherr: Studentenwerk München
- Tragwerksplanung: Sailer Stepan Partner Beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH, München
- Brandschutzplaner: Kersken + Kirchner GmbH Beratende Ingenieure VBI, München
- Fassadenplanung: R+R Fuchs Ingenieurbüro für Fassadentechnik GmbH, München
- Architekten bzw. Entwurfsverfasser: Muck Petzet Architekten, München
- Gebietsreferent: Dr. Harald Gieß

Alle Preisträger im Überblick:

Kategorie „Öffentliche Bauwerke“:

- Gold: Anatomische Anstalt München (Oberbayern)
- Silber: Mensa Oberwiesenfeld in München (Oberbayern)
- Bronze: Pfarrkirche St. Georg in Raitenhaslach (Oberbayern)

Kategorie „Private Bauwerke“:

- Silber, Preisgeld 4.000 Euro: Schloss Gerzen in Gerzen (Niederbayern)
- Silber, Preisgeld 4.000 Euro: Altstadthaus Schrottgasse in Passau (Niederbayern)
- Bronze, Preisgeld 2.000 Euro: Steildachstadel in der Schlossökonomie Gern in Eggenfelden (Niederbayern)

Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Projekten erhalten Sie online unter: **www.bayerischer-denkmalpflegepreis.de**

Wenn Sie Interesse an einem Interview haben oder Bildmaterial von der Preisverleihung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pressereferat der Kammer: 089 / 419 434-27 oder a.schraml@bayika.de

Weitere Informationen über den Bayerischen Denkmalpflegepreis 2014 und alle Gewinner finden Sie in der PDF-Datei, die wir Ihnen als separaten Anhang schicken.

Über den Termin zur feierlichen Anbringung der Ehrentafel vor Ort informieren wir Sie gesondert.

Bildmaterial:

Die Bilder können Sie in hoher Auflösung unter folgendem Link **herunterladen**:
http://www.bayika.de/de/presse/bilder_ab_2005/2014-09-18.php

Münchner Preisträger Kategorie „Öffentliche Bauwerke“:



Bild-ID: Anatomische_Anstalt.jpg

Bildtext: Bayerischer Denkmalpflegepreis 2014: Die Anatomische Anstalt München wurde in der Kategorie „Öffentliche Bauwerke“ mit Gold ausgezeichnet.

Fotohinweis: Anton Brandl/StBA M2



Bild-ID: Mensa_Oberwiesenfeld.jpg

Bildtext: Bayerischer Denkmalpflegepreis 2014: Die Mensa Oberwiesenfeld in München wurde in der Kategorie „Öffentliche Bauwerke“ mit Silber ausgezeichnet.

Fotohinweis: mp-a